

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

18.01.2026

Chalmers University of Technology, Schweden 2025/2026, WS 2025/26

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 26.08.2025 - 18.01.2026

Studiengang: Schiffbau und Meerestechnik, EQF-Level 2, Master

Studiendekanat: Mechanical Engineering

Moin,

ich habe im Wintersemester 2025/2026 ein Erasmus-Auslandssemester an der Chalmers Universität vom 26.08.2025 bis zum 18.01.2026 absolviert. Ich habe mich schon immer darauf gefreut, in Schweden zu studieren, und mich tatsächlich auch nur auf diesen Standort beworben, da man im Masterstudiengang Schiffbau nur in Göteborg die Möglichkeit hat, im Rahmen des Erasmus-Programms in Schweden zu studieren. Zudem spreche ich Schwedisch, was mir die Entscheidung zusätzlich erleichtert hat.

In Kontakt mit einem Auslandssemester bin ich durch das Team Outgoing gekommen. So habe ich mich frühzeitig zu Beginn des Masterstudiums dafür entschieden und den Zeitraum für das Wintersemester ausgewählt, da der Prüfungszeitraum in Schweden früher liegt und das Semester entsprechend früher beginnt. Die Bewerbung über das Flow-Online-Tool verlief problemlos. Ein Visum war aufgrund der Zugehörigkeit zur EU nicht erforderlich.

Zu Beginn hatte ich leider keine Wohnung und konnte mir über den Kontakt zu schwedischen Freunden ein Zimmer in Göteborg organisieren. Den ersten Monat war ich in einem Gästezimmer untergebracht, ehe ich dann über die Wohnungsplattform Qasa eine tolle WG gefunden habe. Die Kosten beliefen sich auf ungefähr 640 € monatlich warm. Sonstige Kosten für Lebensmittel etc. lagen bei etwa 400–500 €, sodass man insgesamt monatlich mit 1.000–1.100 € rechnen muss.

Die Ankunft wurde durch verschiedene Organisationen wie UniMeet, CIRC sowie die allgemeine Begrüßung am Ankunftstag erheblich vereinfacht, und man konnte schnell in Kontakt mit neuen Studierenden kommen. Außerdem habe ich eine Erasmus-Reise mit anderen Studierenden nach Gotland unternommen sowie neue Freunde bei Events wie dem *Sunset Hangout* an der Masthuggakyrkan kennengelernt, welche vom ESN Göteborg organisiert wurden.

Die Kurswahl war nicht ganz einfach, jedoch waren durch eine gute Incoming-Betreuung Wechsel innerhalb des sehr engen verbleibenden Zeitplans stets möglich. Es bedarf allerdings einer guten Planung, um Kurse zu finden, die äquivalent zu den Heimkursen sind, und diese passend in den Studienplan zu integrieren. Die Kursplanung musste ich daher ein- oder zweimal anpassen, um alles sinnvoll zusammenzuführen.

Das Studium hatte in meinem Fall leider nur wenig mit Schiffbau zu tun, sodass ich etwas enttäuscht vom Angebot im Schiffbau sowie vom Studienfach vor Ort war. Viele Studierende belegen Management im Schiffbau, während die klassischen Disziplinen im Master eher nicht gelehrt werden. Der Fokus liegt an der Chalmers Universität deutlich auf dem Managementbereich. Mein Studium fand somit größtenteils an der Fakultät für Maschinenbau statt, was durch viele Abgaben und ein

hohes fachliches Niveau durchaus fordernd war. Gleichzeitig konnte ich flexibel wählen und belegte auch ein Fach, das sich mit *Social Sustainable Shipping* auseinandersetzt.

In meiner Freizeit wusste ich schon früh, wie ich diese gestalten wollte. Ich entschied mich für eine Mischung aus regelmäßigem Padel-Spielen, wodurch ich aus der Erasmus-Blase herauskam, sowie freien Aktivitäten in der Natur und Schwimmen. Gerade in Schweden sind Schwimmen und Padel sehr empfehlenswert, da die Einrichtungen hervorragend ausgestattet sind. Kontakt hatte ich mit verschiedenen Personen aus meinem Erasmus-Semester, reine Schiffbaustudierende konnte ich jedoch leider nicht kennenlernen.

In den Gruppenarbeiten habe ich Wert darauf gelegt, mit schwedischen Studierenden zusammenzuarbeiten, auch um mein Schwedisch zu verbessern. Durch einen schwedischen Kontakt, bei dem ich mein Gästezimmer hatte und der bereits lange in Göteborg lebt, hatte ich zudem eine private Anlaufstelle für Fragen, was sehr hilfreich war. Handyverträge o. Ä. waren in meinem Fall auch im Ausland gültig, und aufgrund der EU-Zugehörigkeit Schwedens musste ich keine weiteren Verträge abschließen.

Das Erasmus-Semester ist wirklich sehr empfehlenswert, vor allem, wenn man sich zuvor bereits mit dem Land beschäftigt hat oder die Sprache spricht. Aber auch mit Englisch kommt man problemlos zurecht. Ich werde diese Erfahrung nicht so schnell vergessen, da das Leben in einem anderen Land doch noch einmal ganz anders ist als das, was man von zu Hause gewohnt ist.

Ich empfehle ein Erasmus-Semester sehr und empfinde es rückblickend als eine sehr wertvolle Erfahrung zum Abschluss meines Masterstudiums.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommiliton*innen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	jan.bman@me.com
Sind Sie damit einverstanden, dass das Team Outgoing Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommiliton*innen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? (Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? (Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)	Ja



Chalmers



Göteborgs Schärengarten